



Gebrauchsinformation

Liebe Patientin, lieber Patient,
lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Broncholid® Hustensaft jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach einer Woche keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Broncholid® Hustensaft

Sirup mit 24 g Spitzwegerich-Fluidextrakt pro 200 ml
Zur Anwendung bei Kindern ab 2 Jahren und Erwachsenen

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Broncholid® Hustensaft und wofür wird er angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Broncholid® Hustensaft beachten?
3. Wie ist Broncholid® Hustensaft einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Broncholid® Hustensaft aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist Broncholid® Hustensaft und wofür wird er angewendet?

Broncholid® Hustensaft ist ein pflanzliches Arzneimittel bei Erkältungskrankheiten der Atemwege.

Anwendungsgebiet:

Zur Linderung von Hustenreiz bei Erkältungskrankheiten der Atemwege.

2. Was müssen Sie vor der Einnahme/Anwendung von Broncholid® Hustensaft beachten? Broncholid® Hustensaft darf nicht eingenommen werden

- bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Spitzwegerich oder einen der sonstigen Bestandteile des Arzneimittels.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweis:

Bei Beschwerden, die länger als eine Woche anhalten, bei unklaren oder neu auftretenden Beschwerden, oder bei Auftreten von Atemnot, Fieber wie auch bei eitrigem oder blutigem Auswurf, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Zur Anwendung von Broncholid® Hustensaft bei Kindern unter 2 Jahren liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Es ist deshalb bei Kindern unter 2 Jahren nicht anzuwenden.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Broncholid® Hustensaft soll wegen nicht ausreichender Untersuchungen in Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Enthält 3,0 Vol.-% Alkohol

Wechselwirkungen:

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Broncholid® Hustensaft bzw. wie beeinflusst Broncholid® Hustensaft die Wirkung anderer Arzneimittel?

Es sind bisher keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln bekannt.

Untersuchungen mit Broncholid® Hustensaft zu möglichen Wechselwirkungen mit anderen gleichzeitig verabreichten Arzneimitteln liegen nicht vor. Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Broncholid® Hustensaft

Dieses Arzneimittel enthält eine Mischung aus Glucose und Fructose.

Bitte nehmen Sie Broncholid® Hustensaft erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

1 Messbecher (15 ml) enthält 7,8 g einer Mischung aus Glucose und Fructose entsprechend ca. 0,65 Proteineinheiten (BE). Wenn Sie eine Diabetes-Diät einhalten müssen, sollten Sie dies berücksichtigen.

3. Wie ist Broncholid® Hustensaft einzunehmen?

Nehmen Sie Broncholid® Hustensaft immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.





In welcher Menge und wie oft sollten Sie Broncholid® Hustensaft anwenden?

Heranwachsende über 12 Jahren und Erwachsene nehmen 3-mal täglich 15 ml (1 Messbecher) Broncholid® Hustensaft ein (Einzeldosis 1,8 g, Tagesdosis 5,4 g Spitzwegerichfluidextrakt), Kinder zwischen 4 und 12 Jahren nehmen 3-mal täglich 10 ml Broncholid® Hustensaft ein (Einzeldosis 1,2 g, Tagesdosis 3,6 g Spitzwegerichfluidextrakt) und Kinder zwischen 2 und 4 Jahren nehmen 3-mal täglich 5 ml Broncholid® Hustensaft ein (Einzeldosis 0,6 g, Tagesdosis 1,8 g Spitzwegerichfluidextrakt).

Wie sollten Sie Broncholid® Hustensaft einnehmen?

Nehmen Sie Broncholid® Hustensaft unverdünnt oder mit Wasser verdünnt ein.

Wie lange sollten Sie Broncholid® Hustensaft einnehmen?

Die Dauer der Anwendung ist nicht grundsätzlich begrenzt, richtet sich aber nach Art, Schwere und Verlauf der Erkrankung. Im Zweifelsfall befragen Sie einen Arzt. Beachten Sie in jedem Fall die Angaben im ersten Absatz unter "Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise" sowie die Angaben unter "Nebenwirkungen".

Anwendungsfehler und Überdosierung:

Was ist zu tun, wenn Broncholid® Hustensaft in zu großen Mengen eingenommen wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?

Vergiftungen mit Zubereitungen aus Spitzwegerich sind bisher nicht bekannt geworden. Bei Einnahme zu großer Mengen von Broncholid® Hustensaft benachrichtigen Sie bitte gegebenenfalls einen Arzt. Dieser kann über eventuell erforderliche Maßnahmen entscheiden.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie zu wenig Broncholid® Hustensaft angewendet oder eine Anwendung vergessen haben?

Nehmen Sie beim nächsten Mal nicht etwa die doppelte Menge ein, sondern fahren Sie mit der Einnahme, wie von Ihrem Arzt verordnet oder in der Dosierungsanleitung beschrieben, fort.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie die Behandlung unterbrechen oder vorzeitig beenden?

Das Absetzen von Broncholid® Hustensaft ist in der Regel unbedenklich.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Broncholid® Hustensaft Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Broncholid® Hustensaft auftreten?

Es können Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut auftreten.

Bei auftretenden Nebenwirkungen sollte das Arzneimittel abgesetzt und ein Arzt aufgesucht werden.

Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion darf Broncholid® Hustensaft nicht nochmals eingenommen werden.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Broncholid® Hustensaft aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Das Verfalldatum dieser Packung ist auf der äußeren Umhüllung und dem Behälter aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Nicht über 25°C lagern.

Die Haltbarkeit nach Anbruch beträgt 5 Tage.

6. Weitere Informationen

Was Broncholid® Hustensaft enthält:

Der Wirkstoff in 200 ml ist: 24 g Fluidextrakt aus Spitzwegerichkraut (1:1)

Auszugsmittel: Ethanol 20 % (m/m)

Die sonstigen Bestandteile sind: Kaliumsorbat ((E,E)-Hexa-2,4-diensäure, Kaliumsalz), Invertzuckersirup (35 g Sucrose, 34 g D-Glucose, 34 g D-Fructose), gereinigtes Wasser.

Darreichungsform und Inhalt: Flasche mit 200 ml Sirup.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

DIVAPHARMA GmbH, Motzener Straße 41, 12277 Berlin

Tel. 030 / 7 20 07 - 266

Fax 030 / 7 20 07 - 326

Mitvertreiber:

M.C.M. Klosterfrau Vertriebs GmbH, Gereonsmühlengasse 1-11, 50670 Köln

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Juli 2014.

Diesem Arzneimittel ist ein Messbecher (Medizinprodukt CE 0408) der Fa. Kunststoffwerk Kremsmünster, Kremsmünster (Österreich) beigelegt.

Broncholid® Hustensaft verdankt seine arzneiliche Wirkung dem Kraut des Spitzwegerichs. Spitzwegerich wird in der Naturmedizin seit langem geschätzt. Ihm wird eine reizmildernde Wirkung zugesprochen. Die praktische Dosierhilfe erleichtert das Ausgießen und vermeidet klebrige Rückstände.

Wenn Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Klosterfrau-Kundenberatung:
Tel.: 0800 / 16 52 - 100 Fax: 0800 / 16 52 - 700 e-mail: dialog@klosterfrau-service.de

